

Vertraulichkeitserklärung (NDA)

zur Markterkundung TE-Pool / IT-Pool LHM

Hinweis:

Diese Eigenerklärung ist von Bewerbern/Bietern und allen Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft jeweils gesondert auszufüllen, zu unterschreiben und dem Teilnahmeantrag/Angebot beizufügen!

Bewerber/Bieter (ggf. Name der Bewerber-/Bietergemeinschaft):

Firma:

Anschrift:

Ansprechpartner:

E-Mail*:

* persönliche/personenbezogene E-Mail-Adresse, kein Gruppenpostfach

1. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, nachfolgend aufgeführte Dokumente, die ich/wir im Rahmen dieses Vergabeverfahrens erhalte/n, sowie deren Inhalt vertraulich zu behandeln und ausschließlich für die Teilnahme an diesem Vergabeverfahren bzw. für die Durchführung des Auftrags zu verwenden.
 - IT-Sicherheitsrichtlinien (IT-Nutzer)
 - Umsetzungsvorschrift IT-Sicherheit (IT-Nutzer)
 - Dienstanweisung IT (DA-IT)
2. Insbesondere verpflichte/n ich/wir mich/uns, die unter Ziff. 1 aufgeführten Dokumente und deren Inhalt vorbehaltlich Ziff. 3 weder an Dritte weiterzugeben noch in anderer Form Dritten zugänglich zu machen und alle angemessenen Vorkehrungen zu treffen, um einen Zugriff Dritter auf diese Information zu vermeiden.
3. Innerhalb des durch mich/uns vertretenen Unternehmens und vorgesehenen Unterauftragnehmern werden die unter Ziff. 1 aufgeführten Dokumente und deren Inhalt von mir/uns nur soweit zugänglich gemacht, soweit dies für die Teilnahme am Vergabeverfahren bzw. für die Durchführung des Auftrags erforderlich ist. Zuvor stelle/n ich/wir sicher, dass dritte Personen und Unterauftragnehmer jeweils einer den Schutz dieser Vertraulichkeitserklärung nicht unterschreitenden Vertraulichkeitsverpflichtung unterliegen.
4. Die Verpflichtungen dieser Erklärung gelten auch nach Abschluss des Vergabeverfahrens, unabhängig davon, wem der Zuschlag erteilt wird.
5. Die Verpflichtungen gemäß Ziff. 1 und 2 dieser Erklärung gelten nicht, soweit ich/wir gesetzlich zur Offenlegung der vertraulichen Dokumente oder deren Inhalt verpflichtet bin/sind, wobei ich/wir alle vernünftigen Schritte unternehmen muss/müssen, um die Offenlegung im größtmöglichen Umfang zu verhindern oder zu beschränken.

6. Für jeden einzelnen Verstoß gegen die Verpflichtungen zur Vertraulichkeit nach den vorstehenden Ziffern ist der Auftraggeber berechtigt, auf Grundlage dieser Verpflichtungserklärung die Zahlung einer angemessenen Vertragsstrafe in Höhe von jeweils bis zu 50.000,00 EUR zu fordern. Mit der Zahlung der Vertragsstrafe wird die Geltendmachung des Anspruchs auf Unterlassung oder eines darüber hinausgehenden Schadensersatzes bei entsprechendem Nachweis nicht ausgeschlossen.
7. Ergänzend gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Datum:

Firma/Firmenstempel

Unterschrift